

Aus Stadt und Land.

Aus, den 15 Juni 1920.

Die Wohnungsbewirtschaftung untervermieteter Räume.

Das sächsische Finanzministerium und das Arbeitsministerium erlassen gemeinsam eine Verordnung über die Wohnungsbewirtschaftung untervermieteter Räume, die sofort in Kraft tritt. Darin wird mit Zustimmung des Reichsarbeitsministers für das Gebiet des Freistaates Sachsen bestimmt: Die §§ 1 bis 28 und 30-36 des Mieterkündigungsgesetzes, sowie die Vorschriften des Reichsmieterkündigungsgesetzes und sämtliche zu beiden letzteren Gesetzen erlassenen Ausführungsverordnungen treten außer Kraft.

1. für alle Räume, die in Gasthöfen oder Fremdenheimen (Pensionen) auf Grund eines Mietvertrages (nicht eines Pachtvertrages) andern überlassen worden sind,

2. für solche Räume, die möbliert oder leer vom 15. Juni 1920 ab neu untervermietet werden, sofern die Gemeindebehörde vor Abschluß des Mietvertrages bescheinigt, daß die Räume gegenwärtig nicht als Untermieträume anzusehen sind.

In den weiteren Paragraphen wird bestimmt, daß sämtliche vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung über die bezeichneten Räume vor Mietgerichten und Mietleistungssämtern anhängig gewordenen Streitigkeiten nach den bisherigen Vorschriften zu erledigen sind. Weiter wird festgesetzt, daß der jederzeitige Widerruf für den Fall vorbehalten bleibt, daß diese Einschränkungen der Wohnungsbewirtschaftung zu Unzuträglichkeiten führen sollten.

Postbestimmungen.

Die italienische Postverwaltung gibt bekannt, daß in den Postanbahnstellen für Postpakete nach Italien der Wert oder der Verkaufspreis in jedem Paket enthaltenen Waren genau angegeben werden muß, auch erinnert sie daran, daß Gattung, Güte und Kleingewicht jedes Gegenstandes bezeichnet werden muß.

Luftpostpakete nach Rußland. Die wertvollste Luftpost (Königsberg (Pr.)-Moskau) befördert vom 15. Juni an auch gewöhnliche Pakete bis 5 Kilogramm nach Rußland (europäischer und asiatischer Teil), die in keiner Ausdehnung 60 Zentimeter überschreiten und im übrigen den Verwendungsbedingungen entsprechen, die im gewöhnlichen Paketverkehr mit Rußland gelten. Näheres bei den Postanstalten.

Verlesendungen nach Mesopotamien und Persien. Verlesendungen nach Mesopotamien und Südwest-Persien, die auf Verlangen des Absenders mit der Kraftpost Dacca-Bagdad befördert werden sollen und zu diesem Zweck mit dem in die Augen fallenden Vermerk „By Overland Mail Dacca-Bagdad“ versehen sein müssen, unterliegen vom 1. Juli ab neben der gewöhnlichen Auslandsgebühr folgenden Zuschlägen:

- 20 Pfg. für jede Postkarte,
- 80 Pfg. für je 20 Gramm eines Briefes,
- 15 Pfg. für je 50 Gramm einer Drucksache, Warenprobe oder eines Geschäftspapiers.

Unzureichend freigemachte Sendungen werden den Absendern zur Ergänzung der Freigebühr zurückgegeben. Solche, bei denen der Absender nicht angegeben ist, werden auf dem gewöhnlichen Wege über Bombay geleitet.

Ungeklärt verbleibende Briefmarken. Die Briefmarken der deutschen Reichspost zu 5, 10, 20 und 50 Pfg. mit Wappen aus der Reihe der sieben Bildwerke der Barockzeit in der Elisabeth-Galerie auf der Wartburg verlieren mit Ablauf des Monats Juni ihre Gültigkeit.

Witterungsumschlag. Nachdem eine merkliche Abkühlung eingetreten war, sind gestern über Berlin und Umgebung heftige Regenfälle und mehrere leichte Gewitter niedergegangen. Aus Breslau werden gleichfalls starke Regengüsse gemeldet, die während des ganzen Sonntags anhielten. Aus dem Rheinland wird ebenfalls Witterungsumschlag berichtet. Am Sonntag herrschte in Köln ziemlich starker Sturm. In Bayern traten Sonnabend leichte Gewitter mit geringen Regenfällen auf.

Bereitete Flugtickets. Im neuen Fahrplan sind durch das Entgegenkommen der Eisenbahndirektion zwei Abgastgehegte Wünsche erfüllt worden. Der Verbau abends 9,18, Amidau 9,18 verlassende und 11,50 in Leipzig eintreffende Personenzug hat dort sofort direkten Anschluß (12,10) nach Berlin (an früh 4,55) ohne Aufenthalt in Bitterfeld.

Schulfeiern anlässlich der Jahrtausendfeier. Das sächsische Volksbildungsministerium und das Wirtschaftsministerium haben angeordnet, daß, um der heranwachsenden Jugend die Bedeutung des Rheinlandes für die deutsche Einheit, für deutsches Wesen und deutsche Kultur vor Augen zu führen, in Uebereinstimmung mit anderen deutschen Ländern in allen Schulen Sachsens — in der Volksschule mit der Oberstufe — am 20. Juni 1920 Schulfeiern zu halten sind. Sie sollen als eindrucksvolle Gemeinschaftsfeiern ausgestaltet werden, die der Bedeutung des geschichtlichen Ereignisses gerecht werden. Es wird anheimgegeben, sie mit Schulwanderungen zu verbinden. Der Unterricht fällt an diesem Tage aus. Soweit Berufs-, Handels-, Gewerbe- und Fachschulklassen am 20. Juni keinen Unterricht haben, sind sie nachträglich eindrucksvoll auf die Jahrtausendfeier hinzuweisen.

Elternratswahlen. Bei den Wahlen zu den Elternräten der hiesigen Bürgerschulen wurden 20 Vertreter der christlichen Liste (Liste A) und 7 Vertreter der Liste der Schul- und Kinderfreunde (Liste B) gewählt und zwar: 1. Bürgerschule 7 Vertreter der Liste A, 2 Vertreter der Liste B; 2. Bürgerschule 6 Vertreter der Liste A, 1 Vertreter der Liste B; 3. Bürgerschule 5 Vertreter der Liste A, 4 Vertreter der Liste B.

Bezirks-Elternratung. Am Sonnabend und Sonntag, den 20. und 21. dieses Monats findet in Eisenhof Bezirks-Elternratung der christlichen Elternvereine statt. Der Vorsitzende des Landesverbandes Dresden, Landgerichtsrat Dr. Dering, hält am Sonntag nachmittags den Hauptvortrag. Näheres ist aus den im Laufe dieser Woche erscheinenden Anzeigen zu ersehen.

Statistik der Reichspräsidenten-Wahlen in Sachsen. Im Regierungsorgan wird eine recht interessante Statistik der Ergebnisse der beiden Reichspräsidentenwahlen vom 29. März und vom 26. April veröffentlicht. Danach war die Wahlbeteiligung im Grunde nicht so schlecht, wie man nach den ersten Zahlen annahm. Am schlechtesten war sie im Chemnitz-Rudolstadt-Wahlkreis; sie betrug am 29. März 70,26, am 26. April 79,04 Prozent dagegen im Leipziger Wahlkreis 77,84 bzw. 81,02 Prozent und im Dresdener Wahlkreis 74,27 bzw. 81,28 Prozent. Im ersten Wahlgang hat man also im Leipziger, im zweiten Wahlgang im Dresdener Kreis am meisten gewählt. Die Wahlbeteiligung auf ganz Sachsen berechnet betrug 78,77 bzw. 80,89 Prozent. Gegenüber der Reichstagswahl vom Mai 1924 ist das immerhin ein Rückgang um etwa 10 Prozent. Weiter ergibt die Statistik, daß im zweiten Wahlgang sowohl Hindenburg als auch Thälmann ausnahms-

los in allen bezirksweisen Städten und Amtshauptmannschaften gegenüber dem ersten Wahlgang gewonnen haben. (Hindenburg gegenüber Jarres unter Einrechnung der Stimmen für Ludendorff und Held.) Dagegen hat Marx meistens verloren, dagegen in der Amtshauptmannschaft Bautzen, in den Amtshauptmannschaften Bautzen und Kamenz etwas gewonnen, desgleichen in der Amtshauptmannschaft Marienberg. Die Anwendung von Marx war besonders stark in den Wahlkreisen Leipzig und Chemnitz. Das Gesamtergebnis ist für den ganzen Freistaat Sachsen: Hindenburg 1 838 565, Marx 977 100 und Thälmann 288 01 Stimmen, während 1871 Stimmen zerplittert und 30 898 ungültig waren. Am Stege Hindenburg über Marx hat demnach Sachsen in entscheidender Weise beigetragen, denn Sachsen hat ihm fast die Hälfte seines Vorsprungs gegenüber Marx eingebracht.

Chemnitz. Ehrung. Kommerzienrat Dr. Ing. h. c. Krüger, Generaldirektor der Sächsischen Maschinenfabrik vorm. Richard Hartmann Aktiengesellschaft, wurde von der Technischen Hochschule zu Dresden in Anerkennung des derselben bewiesenen warmen Interesses die Würde eines Ehren-Senators verliehen.

Letzte Nachrichten.

Paris, 14. Juni. Ein offizielles Communiqué aus Sez besagt, daß die Lage in allen Frontabschnitten un- verändert ist.

Moskau, 13. Juni. Der Zentralrat der Gewerkschaften spendete weitere 50 000 Rubel zugunsten der in Schanghai Streikenden.

Paris, 14. Juni. „Journal“ berichtet, daß eine Abteilung des französischen Mittelmeergeschwaders sich nach Neapel begeben werde, um der italienischen Marine einen Besuch abzustatten.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dr. Fritz Debus. Druck u. Verl.: Kuer-Druck- u. Verlags-Gesellschaft m. b. H., Aus.

Kesse & Hildebrandt

Dächer
Hallen
Fachwerksbauten
Brücken
Uebergänge
Treppen

Eisenhoch- u. Brückenbau
Dampfhammerwerk
Eisengießerei
Fahrzeugbau

Stalleinrichtungen
Gleisanlagen
Bechleusungsartikel
Handgeformter Maschinenzugs
Formmaschinenzugs
Bauguss

Niederfelditz-Dresden



Sanatorium
v. Zimmermann'sche
Stiftung
Chemnitz 24.

Freie Höhenlage. Vorzügliche Kureinrichtungen. Individuelle Behandlung. Seelische Beeinflussung. Beste diätetische Pflege. Behandlung von Nerven- u. allen Organleiden, Körperleiden, Magenerkrankungen, Rheuma, Zuckerkrankheit, Frauenleiden, Lähmungen, Ausschlägen usw. Abkürzungs- und Stoffwechselkuren. Ausführlicher Prospekt. Telefon 2150. Chefarzt: Dr. Loebel.

Eine geübte jüngere

Schürzenstepperin

für meine Schürzenstepperin zum sofortigen Antritt gesucht.
Eugen Zapf, Aus, Reichsstraße 59.

Jüng. Mädchen

für leichte Bagerarbeit stellt ein
Primar-Werk Niederfelditz.



Eine vollendet gelungene Symphonie

von Geschmack und Aroma finden Sie im Genuß unserer feinen zur Einführung gelangenden leichten, aber feinen

Adagio-Zigarette

5 Pfg. d. Stck. Prima 10 Pfg. d. Stck.

Daneben empfehlen wir Rauchern, welche eine würzig-aromatische Zigarette bevorzugen, unsere Salem Aleikum bekannte

und Salem Gold Zigarette

4-15 Pfg. das Stück.

Oriental-Tabak- u. Zigarettenfabrik
Vondlitz-Jnh. Hugo Zietz Dresden

Zwei gewandte, ledige Bettfederschleifer und Bettfederpresse

auf Frictionspresse eingearbeitet, werden von einer Bettfedelfabrik in Württemberg in dauerhafte gutbezahlte Stellung gesucht. Kasse wird vergütet. Angebote unter „A. T. 3056“ an das Kuer-Tagblatt erbeten.

Reisende oder Vertreter

an allen Orten können durch Verkauf an Detailgesch. von Nickel-Rahmen-Preis-Schilder

mit 2seitig verwendb. Schieferkreidtafel für Kreidtafel (D. R. G. M.) täglich bis 30 Wk. und mehr verdienen. 10 Muster mit Kreidtafel gratis gegen Einl. von 1.50 bar oder Einl. auf Postcheckkonto 30861 Amt Chem.

Gruft Oswald Meuter, Wismar, Postfach 188.

Beitragungsbeitrag Kaffee-Groß-Wirtwert

sucht für Ausl. u. Umgebung tüchtigen gut eingeführten

Bertreter

gegen hohe Provision und Vertrauenslohn. Offerten unter L. D. 6594 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Packpapier-Vertreter.

für den hiesigen Bezirk zum Besuche der Substrat-Kundenschaft zum Verkauf von Packpapieren und Papp- rühriger Vertreter gesucht.

C. F. Bieweg, Chemnitz